

Wegweiser

femeile primesc aici ajutor

kadinlar destek alabilirler

support for women

ដៃអស់នាការាមច្ចាយលេខៀវី

Frauen finden Unterstützung

женщины могут найти поддержку

soutiens pour femmes

دعم للمرأة

nök itt kapnak segítséget

பெண்கள்

உதவி பெற இது ஒரு சிறந்த இடம்

*Anlaufstellen und gute
Kontakte für gewaltbetroffene Frauen
mit Migrationshintergrund*

*Forum Migration und Häusliche Gewalt des
Runden Tisches EN gegen Häusliche Gewalt*

Inhaltsverzeichnis

An wen richtet sich der Wegweiser?	3
Was ist Häusliche Gewalt?	4
Schutz und erste Hilfen in akuten Notsituationen	6
Polizei. Frauenberatung. Frauenhaus	
Wege aus der Gewalt - Beratung und Begleitung	8
Frauenberatung. Weisser Ring. Opferschutzbeauftragte der Polizei.	
Pro Familia. Gesundheitsnetzwerk GESINE.	
ankommen – zurechtfinden – Deutsch lernen	9
Unterstützung in der gesamten Lebenssituation	
Migrationsberatungsstellen. Beratung für Opfer von Menschenhandel. Zukunftsperspektiven- Beratung zur beruflichen Integration. Deutsch- und Integrationskurse der VHS. Multikulturelle Familienhilfe. Flüchtlingsberatung.	
zusammenkommen – zusammenwachsen	15
Gute Kontakte, die weiterhelfen	
Gleichstellungsbeauftragte. Kulturmittler/innen. Integrationsbeauftragte. Integrationsräte. Migrantenselbstorganisationen. Frauenarbeitskreis Polizei und Muslime	
Gute Beispiele vor Ort	17
Stadtteiltreffs und Müttercafés	
Links & Materialien	18
Impressum	20

Häusliche Gewalt oder Gewalt in der Partnerschaft ist ein Problem, das Frauen ganz unabhängig von ihrem Herkunftsland, ihrer Muttersprache oder ihrem Aufenthaltsstatus treffen kann.

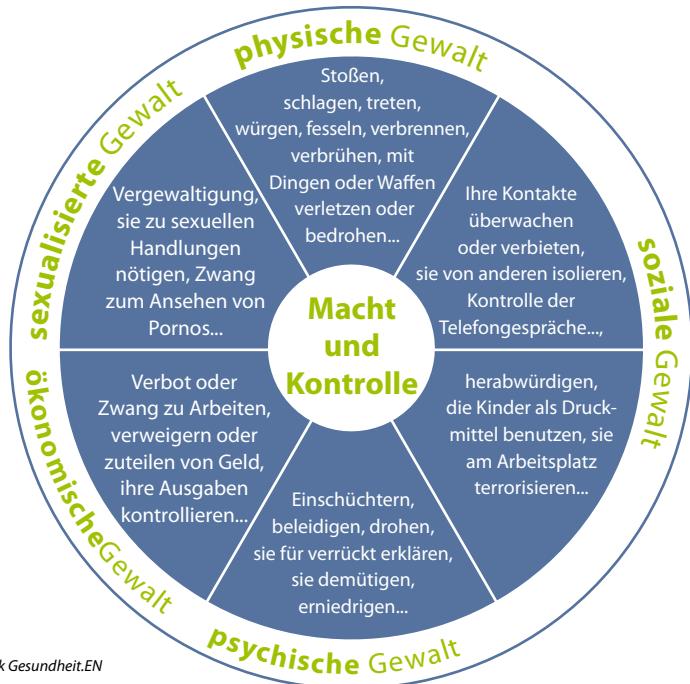
Wege aus der Gewalt zu finden, kann sich jedoch für Migrantinnen besonders schwierig gestalten, wenn sie isoliert leben, keine Informationen zu Anlauf- und Beratungsstellen haben, sich nicht verständigen oder niemandem anvertrauen können.

Dieser Wegweiser richtet sich deshalb an haupt- und ehrenamtliche Fachkräfte verschiedenster Einrichtungen im Ennepe-Ruhr-Kreis, die möglicherweise auf gewaltbedrohte Migrantinnen treffen. Er nennt Anlauf- und Beratungsstellen, die Frauen in schwierigen Lebenssituationen schnell und kompetent helfen und gemeinsam mit ihnen neue Lebensperspektiven entwickeln.

Aber auch Migrantinnen selbst können sich an die genannten Anlaufstellen wenden, um Unterstützung zu erfahren. Der Wegweiser soll ihnen dabei Mut machen, neue Wege zu gehen.

Was ist Häusliche Gewalt?

Gewalt hat viele Formen. Sie kann physisch oder sexualisiert sein, ebenso aber auch psychisch, sozial und ökonomisch. Das Rad der Gewalt zeigt genauer, was alles damit gemeint ist.



Soziale und psychische Gewalt im Zusammenhang mit Migration liegt beispielsweise vor, wenn

- der Frau verboten wird, einen Deutschkurs zu besuchen
- sie das Haus nicht verlassen oder nicht telefonieren darf
- er Kontakt mit ihrer Familie im Heimatland hält und sie dort bspw. des Ehebruchs bezichtigt, um ihr eine Rückkehr zu erschweren
- er droht, sie bei der Ausländerbehörde zu melden, um sie abschieben zu lassen und ihr die Kinder wegzunehmen
- er sich weigert, sie zu Ämtern zu begleiten

entnommen aus www.gewaltschutz.info.

Wenn Frauen von Partnern oder Partnerinnen, Vätern, Brüdern, Freunden oder Fremden miss-handelt und bedroht werden, bieten **die Polizei, das Frauenhaus.EN** und **die Frauenberatung.EN** Schutz und erste Hilfen.

Die Polizei kann den Täter aus der Wohnung verweisen, ihm die Wohnungsschlüssel abnehmen und ihm für 10 Tage die Rückkehr verbieten. Wenn Frauen nicht in der Wohnung bleiben wollen, hilft sie Betroffenen, in ein Frauenhaus zu gehen.

Das Frauenhaus.EN bietet Frauen und ihren Kindern Tag und Nacht Zuflucht und Sicherheit. Frauen können hier in Ruhe über ihre Zukunft nachdenken und Entscheidungen für ihren weiteren Lebensweg treffen. Sie erhalten individuelle Beratung und Unterstützung.

Die Frauenberatung.EN ist auf die Beratung und Begleitung von Frauen spezialisiert, die Gewalt in ihren Partnerschaften erleben. Hierzu arbeitet sie eng mit Ärzten, Anwälten und Therapeuten beiderlei Geschlechts und Kliniken im **GESINE-Netzwerk Gesundheit.EN** zusammen (Kontakt siehe Seite 9). Zugewanderten Frauen bietet sie Informationsmaterial auf türkisch, serbo-kroatisch, arabisch und englisch. Es gibt ein spezielles Beratungsangebot in türkischer Sprache und Dolmetscherinnen bei Bedarf.

Polizei Notruf Tel. 110

Frauenhaus.EN 02339 / 62 92
info@frauenhaus-en.de, www.frauenhaus-en.de

Frauenberatung.EN	58332 Schwelm Markgrafenstr. 6 02336 / 4759091	58452 Witten Augustastr. 47 02302 / 52596 (barrierefrei)	45525 Hattingen August-Bebel-Str. 20 02324 / 594005
info@frauenberatung-en.de, www.frauenberatung-en.de			

Beratung in türkischer Sprache unter 02302 / 2058157



TIPP Gewaltschutzgesetz

Frauen jeder Herkunft können bei Häuslicher Gewalt einen **Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung nach dem Gewaltschutzgesetz (§ 1 und 2 GewSchG)** beim Amtsgericht ihres Wohnortes stellen. Das Gericht kann erlassen, dass ihnen die Wohnung zur alleinigen Nutzung zugewiesen wird und dass ihr Partner sich ihnen nicht nähern oder Kontakt zu ihnen aufnehmen darf (z.B. Telefon, SMS, Email). Die Frauenberatung.EN und Anwälte/Anwältinnen können sie hierbei unterstützen.

Mädchen und Frauen in schwierigen Lebenssituationen finden weitergehende Hilfen und Vertrauenspersonen bei der bereits genannten **Frauenberatung.EN**, beim **Weissen Ring e.V.** und bei **Pro Familia**.

Die Frauenberatung.EN berät und begleitet Frauen kostenlos und vertraulich. Sie hilft z.B. Frauen, sich vor weiterer Gewalt zu schützen, berät Frauen bei Trennung und damit einhergehenden Fragen oder unterstützt Frauen, die zwischen ihren Gefühlen hin- und hergerissen sind und nicht wissen, ob sie bleiben oder gehen sollen.

Der Weisse Ring e.V. bietet Frauen nach einer Straftat kostenlos persönliche Unterstützung und finanzielle Hilfen. Er informiert über Rechte und Hilfsmöglichkeiten und begleitet Frauen z.B. zur Polizei oder zur Gerichtsverhandlung.

Rat geben auch **die Opferschutzbeauftragten der Polizei**, die eng mit der Frauenberatung und dem Frauenhaus zusammenarbeiten und besonders für den Umgang mit gewalttätigen und nachstellenden Partnern geschult sind.

Kinder und junge Menschen, die sexuell missbraucht oder belästigt werden oder Gewalt zuhause miterleben finden bei **pro familia** in der **Kinder- und Jugendschutzambulanz** in Schwelm und bei **Horizonte** in Witten zwei besondere Anlaufstellen. Die Mitarbeiterinnen dort beraten, begleiten und unterstützen junge Menschen bis zu 27 Jahren, sowie deren Eltern oder Bezugspersonen. Erwachsene und Fachkräfte, die einen Missbrauch oder Häusliche Gewalt vermuten, können sich ebenfalls an **pro familia** wenden. Die Beratung erfolgt kostenlos und auf Wunsch anonym.

 **Frauenberatung.EN**

siehe Seite 7

 **GESINE-Netzwerk Gesundheit.EN**

58332 Schwelm, Markgrafenstr. 6
02336 / 4759152
info@gesine-intervention.de
www.gesine-intervention.de

 **Weisser Ring**

Außenstelle des Ennepe-Ruhr-Kreises
Wolfgang Nüsperling
02333 / 609060
www.weisser-ring.de

 **Polizei Ennepe-Ruhr-Kreis**

Direktion Kriminalität / KK 2
58332 Schwelm, Wilhelmstr. 43 und
Hauptstr. 108 (Polizeiliche Beratungsstelle)

Kriminalprävention/ Opferschutz

Dieter Bahs, dieter.bahs@polizei.nrw.de
02336 / 9166-2956 oder 9166-9200
Fax 02336 / 819969

 **Polizei Bochum** zuständig für Witten

Opferschutzbeauftragte der Polizeibehörde

Bochum

opferschutz.bochum@polizei.nrw.de
Ralph Jeske, ralph.jeske@bochum.polizei.nrw.de
0234 / 909-4059, Fax -4058
Bärbel Solf, baerbel.solf@polizei.nrw.de
0234 / 909-4050, Fax -4058

 **pro familia**

Kinder- und Jugendschutzzambulanz

gegen sexuelle und häusliche Gewalt (Kizz)
58332 Schwelm, Wilhelmstr. 45
02336 / 443640
en-suedkreis.kizz@profamilia.de

Horizonte

58453 Witten, Annenstr. 120
02302 / 698935
witten-horizonte@profamilia.de

Einrichtungen, die zugewanderte Frauen in ihrer gesamten Lebenssituation unterstützen

Wichtige Beratungsstellen für zugewanderte Menschen sind die **Migrationsberatungsstellen der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes und des Caritasverbandes**. Sie unterstützen Frauen und Männer sich hier zurechtzufinden und ein eigenes Leben aufzubauen. Sie helfen bei der Anerkennung von Schul- und Bildungsabschlüssen, vermitteln Sprach- und Integrationskurse und unterstützen bei ausländerrechtlichen Fragen. Der **AWO-Jugendmigrationsdienst** hat sich dabei auf junge Menschen von 12 bis 27 Jahren und auf den Übergang von der Schule in den Beruf spezialisiert.

Bei der **Diakonie** gibt es zudem eine spezialisierte Beratung für Frauen und Mädchen, die **Opfer von Menschenhandel** geworden sind. Das sind zum Beispiel diejenigen, die unter Druck gesetzt werden und sexuell ausgebeutet oder unter Vorenthalterung des Lohnes zur Arbeit gezwungen werden. Unter Leitung der Diakonie engagiert sich ebenfalls ein Runder Tisch gegen die Beschneidung von Mädchen in Hagen und im Ennepe-Ruhr-Kreis.

Um Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt kümmert sich im Ennepe-Ruhr-Kreis das Projekt **Zukunftsperspektiven Ennepe-Ruhr / Bochum**. Die Partner/innen im Projekt bieten berufliche Orientierung und vermitteln in Ausbildung und Arbeit. Auf dem Weg dorthin beraten sie aber auch in allen übrigen sozialen und persönlichen Problemlagen bzw. vermitteln an andere Fachdienste.

Eine gute Adresse, um Deutsch zu lernen und den Einbürgerungstest zu machen sind die **Volkshochschulen**. Sie bieten Integrations- und Sprachkurse in fast allen Schwierigkeitsgraden an und sind Orte der interkulturellen Bildung und Begegnung.

Mit dem **Familienhilfenzentrum der IFAK** in Hattingen engagiert sich ein selbstorganisierter Verein von Zugewanderten und Einheimischen im Ennepe-Ruhr-Kreis. Der Verein ist seit vielen Jahren mit gemischten Teams in der Kinder- und Jugendhilfe und der Migrationsarbeit tätig. Er berät und begleitet Zuwandererfamilien in Erziehungsfragen und schwierigen Lebenslagen. Er bietet Familienhilfe im Auftrag des Jugendamtes an und betreibt ein multikulturelles Müttercafé.

Ebenfalls im Familienhilfenzentrum angesiedelt ist die **IFAK** Flüchtlingsberatung. Sie bietet Hilfestellungen bei asyl-, aufenthalts- und sozialrechtlichen Fragen und betreut Asylverfahren. Die Beratung wird in albanischer, kurdischer (kurmanci, sorani), arabischer und englischer Sprache angeboten.



Gevelsberg (Hauptstelle)

58285 Gevelsberg
Mühlenstr. 5
02332 / 55565-1, -2, -3

Schwelm

donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr
im Jugendzentrum Schwelm
Märkische Str. 16, 58332 Schwelm
0151 / 16162322

Witten

donnerstags von 9.00 – 11.00 Uhr
sowie 15.00 – 17.00 Uhr
im AWO-Stadtbüro
Johannisstr. 6, 58452 Witten
02302 / 2027992

Hattingen

montags von 15.00 – 17.00 Uhr
im Haus der Jugend
Bahnhofstr. 31b, 45525 Hattingen
0170 / 3340187



Zuwanderungsberatung

58095 Hagen
Stresemannstr. 12
02331 / 3860456

Migrationsberatung für Erwachsene

58095 Hagen
Stresemannstr. 12
02331 / 3860489

Spezialisierte Beratung

Menschenhandel
02331 / 3860465



Witten

58452 Witten
 Marienplatz 2
 02302 / 91090-36
 christine-henkel@caritas-witten.de
 stephanie-rohde@caritas-witten.de

Hattingen

Werner Buhl-Pompoes
 45525 Hattingen
 Bahnhofstr. 23
 02324 / 22094
 migration@caritas-hattingen.de



Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge
www.zukunftsperspektiven.org

Gevelsberg

AWO UB Ennepe-Ruhr
 Sabine Görke Becker (Netzwerkkoordinatorin)
 02332 / 55888-20

Hattingen

AWO UB EN/ Jugendmigrationsdienst
 Rita Nachrigall
 02324 / 594007

Witten

Caritas Witten e.V.
 Hanna Dziuba/ Maria Gavrish
 02302 / 9109032 / 9109037

Schwelm

Diakonie Mark-Ruhr
 Regine Bredehöft
 02336 / 9356618

 **Volkshochschulen**

VHS EN-Süd

58285 Gevelsberg

Mittelstr. 86-88

02332 / 9186-0

vhs@vhs-en-sued.de

www.vhs-ennepe-ruhr-sued.de

VHS Witten, Wetter, Herdecke

58453 Witten-Annen

Holzkampstr. 7

02302 / 5818610

info@vhsw-wwh.de

www.vhs-wwh.de

VHS Hattingen

45525 Hattingen

Bredenscheider Straße 19

02324 / 2043511

vhs@hattingen.de

www.vhs.hattingen.de

 **IFAK e.V.**

**Verein für multikulturelle
Kinder- und Jugendhilfe-
Migrationsarbeit**

Bahnhofstraße 60

45525 Hattingen

www.ifak-bochum.de

Familienhilfezentrum

Ennepe- Ruhr- Kreis

Suzan Özdogan

02324 / 34460-15

oezdogan@ifak-bochum.de

IFAK Flüchtlingsberatung

Hyrisha Mejzini & Perwin Hajo

02324 / 34460-17

mejzini@ifak-bochum.de

hajo@ifak-bochum.de

Gute Kontakte, die weiterhelfen

Gleichstellungsbeauftragte sind Ansprechpartnerinnen für die Interessen der Frauen in ihren Städten. Sie engagieren sich für gute Lebensbedingungen und einen respektvollen Umgang zwischen Frauen und Männern – egal welcher Herkunft. Sie wissen, wo Frauen vor Ort Kontakte knüpfen können, Informationen und Beratung finden oder helfen, eigene Gruppen oder Projekte aufzubauen.

In einigen Städten wie Hattingen gibt es neuerdings Sprach- und **Kulturmittler/innen**. Kulturmittler/innen sind meistens Frauen und Männer mit eigenen Migrationserfahrungen, die dank ihrer guten Deutsch- und Muttersprachenkenntnisse ehrenamtlich zwischen Einrichtungen, Behörden und neu Zugewanderten vermitteln. Sie übersetzen, begleiten zu Ämtern und Ärzten, erklären kulturelle Besonderheiten und vermitteln Kontakte in verschiedene Kulturturkrieze.

Integrationsbeauftragte unterstützen das Zusammenwachsen verschiedener Kulturen in ihren Städten und auf Kreisebene. Sie stoßen Projekte an, bringen Menschen zusammen und sind ebenfalls ansprechbar, wenn es um Kontakte, Angebote und Anlaufstellen für zugewanderte Bürger/innen geht.

Integrationsräte vertreten die Interessen zugewanderter Menschen gegenüber der Politik in ihren Städten. Sie sind Ansprechpartner/innen für die Menschen in ihren Kulturturkriezen und wichtige Partner in städtischen Integrationsprozessen.

Migrantenselbstorganisationen sind wertvolle Anlaufstellen für Mitbürger/innen, um in die neue Heimat hineinzuwachsen. Sie unterstützen sich gegenseitig im Alltag, verbringen einen Teil ihrer Freizeit miteinander und machen sich für das Zusammenleben stark.

Zugänge zu muslimischen Bürgerinnen in den DITIB-Gemeinden im EN-Kreis bietet auch die **Frauengruppe im Arbeitskreis Polizei und Muslime im Ennepe-Ruhr-Kreis**, in dem aktuell eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht nur zu Sicherheitsfragen wächst.

Die einzelnen Kontaktadressen und vielfältige weitere Aktivitäten, Bündnisse und Handbücher zum Thema Integration sind in den jeweiligen Städten und beim Kreis zu erfahren.

Gleichstellungsbeauftragte in den Städten und der Kreisverwaltung

www.en-kreis.de	02336 / 932430	p.bedow@en-kreis.de
www.en nepetal.de	02333 / 979-207	shofmann@en nepetal.de
www.gevelsberg.de	02332 / 771124	christel.hofschroer@stadtgevelsberg.de
www.hattingen.de	02324 / 2043010	frauenbuero@hattingen.de
www.herdecke.de	02330 / 611297	Evelyn.Koch@herdecke.de
www.schwelm.de	02336 / 801-209	effert@schwelm.de
www.sprockhoevel.de	02339 / 917347	schlemmer@sprockhoevel.de
www.stadt-wetter.de	02335 / 840290	ursula.noll@stadt-wetter.de
www.witten.de	02302 / 5811610	gleichstellungsstelle@stadt-witten.de

Frauengruppe im Arbeitskreis Polizei und Muslime

Sonja Nestmann, Polizeikommissarin 02335 / 9166-8210, sonja.nestmann@polizei.nrw.de

Gute Angebote, um Kontakte zu knüpfen und die Sprache zu erlernen, sind auch **Stadtteiltreffs und Müttercafés** vor Ort. Eine kleine Auswahl finden Sie hier:

Gevelsberg: Nachbarschafttreff Berge und Bürgerhaus Alte Johanneskirche

Viele Angebote von, für und mit internationalen Frauen. Deutschkurs & Frauentreff, Computerkurs, Schwimmkurs, Lernförderung für Kids, Rucksackprojekt, Kulturcafe und Weltmusik.

Kontakt: Quartiersmanagerin Regina Potarczyk, 02332 / 662691, regina.potarczyk@stadtgevelsberg.de

Schwelm: Müttercafé des Kinderschutzbundes

Wöchentlicher Treffpunkt für Mütter; gemeinsames Frühstück, gemeinsames Lernen: alltagspraktische Sprachkurse zu Themen, die Mütter bewegen (Schule, Kindergarten, Spielplatz, Bildung usw.) Beratung und Hilfeangebote; Elternkurse rund um Familie und Erziehung.

Kontakt: Claudia Haar, 02336 / 7040, dksb-schwelm@t-online.de

Hattingen: Interkulturelles Müttercafé im Familienhilfezentrum EN

Offenes Angebot für Mütter um abzuschalten, sich auszutauschen und anzuregen. Tipps zu Erziehungsfragen und interessante Themen auf Wunsch.

*Kontakt: IFAK: Hyrisha Mejzini, 01577 / 6216977 und Netzwerk ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN EN
Rita Nachtigall, 02324 / 594007, Mail: bleiberecht-hattingen@wo-EN.de*

Ennepetal: Interkulturelles Frauenfrühstück

In einer gemütlichen Runde können sich Frauen aus verschiedenen Kulturreihen austauschen, informieren und sich Rat und Hilfe holen.

Kontakt: Sevinc Yildirim, 02333/979-358 syildirim@ennepetal.de

Links

www.mira-ev.de

Mira: Internationales Bildungs- und Beratungszentrum für Frauen und Mädchen e. V.

Beratung in Deutsch, Türkisch, Kurdisch
– auch zum Thema Häusliche Gewalt

Westring 43
44787 Bochum
0234 / 3259176 und 0234 / 3389917
Fax 0234 / 3259968
info@mira-ev.de

www.gewaltschutz.info

Häusliche Gewalt – Infos für Betroffene, in vielen Sprachen

www.mfh-bochum.de

Medizinische Flüchtlingshilfe Bochum
Sozialmedizinische Unterstützung für Flüchtlinge und MigrantInnen unabhängig von Aufenthaltsstatus, Religion, Geschlecht, Alter, sexueller Orientierung und Herkunft.

www.agisra.de

Informations- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Flüchtlingsfrauen. Themen: Häusliche Gewalt, Frauenhandel, Zwangsverheiratung, Genitalverstümmelung; Frauen und Migration (Sitz: Köln, agiert bundesweit)

www.zwangsheirat-nrw.de

Online-Beratung zum Schutz vor Zwangsheirat/

www.maedchenhaus-bielefeld.de

Beratung und anonyme Zufluchtstätte
0521 / 5216879

www.terre-des-femmes.de

Menschenrechte für die Frau e.V.

Themen: Häusliche Gewalt, Frauenhandel, Sexualverstümmelung, Zwangsverheiratung, Gewalt im Namen der Ehre (Sitz: Berlin, agiert bundesweit und international)

Wichtige Materialien zum Thema

Gesundheit-Gewalt-Migration

Eine vergleichende Studie zum Zusammenhang von Migrationshintergrund und häuslicher Gewalt unter Leitung von Monika Schröttle, Kurzfassung unter www.gesine-intervention.de Menüpunkt Forschung/Literatur

Grenzüberschreitung - Wege zur Unterstützung und gesundheitlichen Versorgung gewaltbelasteter Migrantinnen

Dokumentation des 5. GESINE-Fachtag (2010) www.gesine-intervention.de Menüpunkt Veröffentlichungen und Materialien/Fachtag

Migrantinnen-Netzwerk gegen häusliche Gewalt in Düren

Die Projektleiterin Hava Zaimi hat ihre Arbeit im Forum Migration und Gewalt.EN vorgestellt; hier findet sich ihre Präsentation: www.frauenhauskoordinierung.de

Hilfreiche Kontakte in anderen Lebenssituationen

Alleinerziehend & international

MonoMig EN/Ruhr, Projektpartner IQ Ruhr & IFAK e.V.

Das Netzwerk 'Wirksame Hilfen für Alleinerziehend mit Zuwanderungshintergrund' bündelt und vernetzt Anlaufstellen und Angebote für Alleinerziehende mit Migrationshintergrund in der Region

Kontakt:

IFAK e.V., Hatice Ünlübayir
02324 / 3446017
huenluebayir@ifak-bochum.de

Wege in den Beruf

www.migra-info.de

informiert mehrsprachig über Wege in den Beruf

Impressum

Runder Tisch EN gegen häusliche Gewalt - Forum Migration und häusliche Gewalt

Am Runden Tisch EN arbeiten Menschen unterschiedlichster Berufsgruppen seit 12 Jahren zum Schutz von Frauen und Kindern im Ennepe-Ruhr-Kreis zusammen. Geschäftsführerin ist die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises Petra Bedow (Kontakt 02336/932430, p.bedow@en-kreis.de). Der Wegweiser ist ein Ergebnis des integrierten jungen Forums ‚Migration und häusliche Gewalt‘.

Konzept und Redaktion:

Isabell Diehl (Weisser Ring e.V.)

Christel Hofschröer (Stadt Gevelsberg)

Julia Robert (AWO-Jugendmigrationsdienst)

Ulrike Janz (GESINE –Netzwerk Gesundheit.EN)

Kontakt Forum:

Christel Hofschröer, 02332 / 771124, christel.hofschroer@stadtgevelsberg.de und

Ulrike Janz, 02336 / 4759152, janz@gesine-intervention.de

